

Level 4

Die Stadt der Kinder

Der Autor ist Andreas Schlüter. Er wurde im Jahre 1958 geboren. Andreas ist einer der erfolgreichsten Jugendbuchautoren der letzten Jahre. Das Buch wurde als Erstes beim Altberliner Verlag veröffentlicht.

Als Taschenbuch ist es jetzt in der 11. Auflage bei „dtv junior“ herausgekommen. Das Buch hat 270 Seiten. Weiter Bücher von Andreas Schlüter: Level 4.2 - zurück in der Stadt der Kinder; der Ring der Gedanken; Achtung, Zeitfalle; UFO der geheimen Welt; Flucht vom Mond; Jagd im Internet;...

Inhalt

Als Ben von Frank ein Computerspiel geschenkt bekam, lief alles aus dem Ruder. Die Erwachsenen waren von einem Moment auf den anderen verschwunden. Niemand wusste was zu tun war. Am nächsten Schultag versammelten sich alle Kinder im Schulhof. Miriam, Frank, Jennifer und Ben wussten schon Bescheid, dass alle Erwachsenen verschwunden waren. In der Schule hielt Ben eine Rede au dem Dach eines Schulpavillons. Doch Kolja sagte den andern, dass er jetzt in die Stadt ginge und sich nähme was er bräuchte. Die anderen Kinder folgten ihm. Im Kaufhaus fingen Kinder an Essensschlachten zu machen. Und als Ben und Frank ein paar Tage später zu Bens Haus wollten, sahen sie, wie Kolja und seine Bande eine Kneipe in Brand setzten.

In der Schule hatten Ben und seine Freunde ein Hauptquartier eingerichtet und die meisten Kinder hatten sich ihnen angeschlossen. Kolja besetzte mit seiner Bande das Wasserwerk und stellte das Wasser in der ganzen Stadt ab. Später nahmen sie Miriam fest, als sie mit Jennifer spionierte. Das Computerspiel bewirkte, dass mit einem Mal alle Erwachsene sowie alle Jugendliche welche 15 oder über 15 waren verschwanden. Und so verschwand dann auch Siggie genau an seinem 15 Geburtstag. Als sie das vierte Level des Computerspiels erreichten, gelangten sie aus der Schule sofort im Bürgermeisterzimmer, obwohl das Rathaus 5 km weit entfernt war. Alle waren sprachlos. Ben erinnerte sich, dass sie ja in einem

Computerspiel waren, und dass dort alles möglich war. Und als Thomas den Briefbeschwerer hochhob, sprang auf einmal die unterste Schublade des Büros auf. Alle näherten sich der Schublade und sahen einen „GOLDENEN COMPUTER“. Ben schaltete ihn langsam an und dann erschien eine Schrift „DIE STADT DER ERWACHSENEN“. Nach einigen Versuchen, knackten sie den Code des Spiels und mussten Entscheidungen treffen. Aber Ben programmierte alles um. Er schrieb, dass alle Kinder 15 Jahre hätten.

Und so kamen sie wieder zurück zu den Erwachsenen. Es waren nämlich nicht die Erwachsenen gewesen, die anfangs verschwundenen waren, sondern sie, die Kinder, waren im Spiel gelandet.

Buchkritik

Das Buch ist supertoll. Am meisten liebe ich die Stelle, wo Frank ins Parfum fällt, als er gerade die Feuerwerkskörper in der Drogerie sucht. Level 4 klang mir im ersten Moment sehr langweilig, doch als ich anfang zu lesen, dachte ich an nichts anderes mehr.

Level 4.2 fand ich nicht so spannend.

Eine Stelle, die ich auch noch komisch fand, war, als Ben zu Miriam sagte, dass er sie küssen könnte, und dass Miriam meinte, dass sie nicht diejenige sei, die von Ben einen Kuss bekommen möchte und sie dann Jennifer ansah.